

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Faszikel I

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

1
1
Vnedlicher tröst göttlicher
effentlicher gemütes starke
grißtes salbe und quade **p**alt
Audechtiges liches kint in den
herren **I**ch erman diu tugent
O diu arstentlich blut zu
diesen hohen fröudenlichen
guffen gut das got ist **I**ch
das diu so fründlichen ligen
Und so lieblichen omb dich
wiltet **D**es liche und myne
gegen dir brennet **O** **e**spen,
welche wilgesthaffene creature
und edele hochster **D**ich und

1
neige din' oven **U**nd vergiß
alles dines volkes **I**ch mey
ne alle creaturen die dich
zu got mit fürderent **D**o ein
solcher grosser edler stulzer
kuning umb dich wirbt und
din' begehrt **D**es müter ein
jungfrow ist **D**es vatter
nye frowe bekunte **A**ls des
schöne stime und more sich
verwunderet **D**em alle
engel dienen **D**es glorie
und hastgast himel und
erde wol ist **I**n des namen

2
sit, biegen alle knie in
himel helle und uff erden
in des liebe du heilig wurst
so er dich berüret einjung
flor bleibst in des gemer
gelsthaft du ein edele ge
waltige kunig in wurst der
ganzen erden **T** Du knie
nym diesen mynerlichen vol
getanen Jungelnig **D**ich in
recht an mir Inmerlichen
augen des gemütes **W**ie
machen es in versagen **W**ir
welchem rechten woltestu

Dich im anfluchen **W**ie wol
tzu es geheßen so süßlich
we wart noch, weiner sin
den wort **D**er allein du
sehen edel genug ist und,
niemand nie **D**es lieblich
gestalt und adelichen blick
die Jungfrowelichen reinen
herzen verwundet und
sien rufft durch griffet
Des hochseliger wandt kei
nen verdruß hat **D**es geist
in uns süßer wort zum
spring und honig seym

Die tröstliche frunden
 ichtes gut **W**nd du hertzen
 zücher vnd besitzer **D**er
 dich erkennet der muß dich
 werlich lieb haben **W**ann
 die Jungfrowen vnd die
 rechtshuldigen habent dich
 lieb **W**nd du hast sy wider
 lieb **W**o **W**o wir lieb gehabt
E dem sy dich frunden oder
 inwichten lieb gehalten **W**nd
 mit dimer liebe ruffstu yn
Wnd sic komest vnd fruchuffst
 sy **W**nd behüest sy allenthalben

Auch das ist dir mit einem
Das ist der geym bone der
vigent in verflinde **N**ach
der sturpion diser welt mit
seinem valsthen geleichte mit
etote **H**ya kint mynes
das ist so vil an die spure
in dem das der herre dich
als in dimer bligenden Qu
ger dich beruffet **D**ie wile
du noch hast den hohen edeln
sthatz der kistheit **W**irden
du so groß wagt und ge
stichtlaken zu dem haad hast

4

O hochgütige Jungfraw
lächel dinen adel mögen
doch alle zungen nit außge-
sprechen **Du** bist ein gezeud
der himel **Bii** pnestrelin
der engel **Bii** tabernackel
des heiligen geistes **Bii** ge-
sichte prindin der heiligen
dennaltikeit **Bii** nachströmen
des edeln scuffmütigen kern-
elms **hesu** cristi **Bii** hy-
melste fröudgebewerü mit
unsern gesunge den andern
in emant gesungen mag **wie**

hoch oder heilig er wach ye
mer wurt **D**u bist ein licht
des erwachts **E**n lustlicher
mey **S**o **S**o tulsam gut **U**nd
swundersichs paradys des
grossen künigs sin zu Jeru-
salem **I**n dem er sich er-
spitzet nach siner güt-
lichen herten lust **U**nd so
beblischen sich effringes
die edle gilge vnder den
dennen **D**ie er durch den
heilgen geist rümet d'allen
blümen des veldes **S**o **S**o es

ist wol zu rümen in blüt und
 fleisch engelstlicher leben
Und also ein gezierter garte
 des herren sui gepflanzt mit
 aller nimm des lustlichen
 wolriechenden myren **M**it
 roten wesen der götlichen
 nimm **M**it blauen syoken
 tieffer demütigkeit **B**rünes
 gruß ganzer sünden in gott
 allein **M**it aller farwen stou...
 zeit der tugend durchzieret
 und übermisset **E**ye die
 ist die so effgut als der moer

gen vor **D**u bist vast schön
das merk ich **w**ann der
kuning begert dimer schöne
Dime kint myns dar om
mach dich eff mit sueller
yle **u**nd trit die leydige
welt mit allen wa vintu
men vnder din fusse **u**nd
bereit dich engegen zu god
diesen edeln fursten **D**ann
es zimpet nit das du länger
en bure seest **u**nd in slucher
vmermufft der herren länger
lassest stan vor der tueren

6

Dines hertzen **D**u tu offtu
off ture und vor hertz sel
und genuet und alle dine
trafft **B**isfuch mit stunden
disei werden gast er bringet
friden und stunde und alles
gut **D**ine laß fingen und
offringen die edele rustliche
frucht die du von der milten
gute des heiligen gastes gast
empfangen **D**u meyne den
rechen vrluten guten willen
des du swanger bist **D**u laß
Yu komen zu den vorken

Wir wöchte dir zu geben
Nacht der geburt ist hundat
valrige fröude die dich alles
smertzens drüssigfulrichen
ergetzen wuet! **E**ya was ist
es nuwert zu lassen die du
getrauwe vngewürvige welt
ere gut fründe vnd moge
das doch alles zergenglich
ist **u**nd doch gelassen müß
sein so dem so dem **d**och lassen
wie mit frunden vnd mit
grossen nutz das doch die
kinder der welt mit schaden

und aller Bittkeit lassen
 müssen zu ley. **D**enn wie
 ein grosse wisheit ist es
 geben diese kurze zit umb
 die yemer werdende ewigkeit
Die armen creaturen die
 zu selbe nit gehelfen mögen
Umb got unser schöpfer
 an dem wir allein genügt
 haben. **A**ch laß die nit swä-
 hni **U**mb dieß grosse gutes
 willen dich alles das zu er-
 lösten das dich sin gelinden
 mag **E**s ist sin vortich wol

wert **v**nd mer daz i
dann wir vermögen **U**
giltet recht pfer vnd
kronstet fluch in die sthanz
was du hast geratet die
diz spil so hastu ewiglich
genug **G**u süsse manliche
wisheit wie selig ist der
der dich süchet die wile es
tag ist wann er vndet
Der in dich hoffet er wirt
getröster **O**me wie gut
bistu der selen die dir an
ganget dann so vndet in

die ein ganz geringe aller
 w' begeben / **D**eo gratias /
O andachtiges für mich
 mich war und auch es mit
 klem die unvorsätzliche
 liebe und trübe die get an
 dich geleht hat **W**ie er
 dich manet ladet und weiset
 durch himmel und erde mit
 aller iver gziende und schon
 für **D**as alles omb dimer
 ergetlichkeit willen gemacht
 ist **D**ie die alle der künste
 vichen vollkommenen heid

zügent verfundent vnd
belehent dich kom on beyden
sprich in **o** fluge es in die
hoff mich es sel dich mynner
geruwen **o** sprich mit der
mynenden seln **o** dich mich
her nach dir vnd wir lauf
sent in dem edeln gericht
diner salben **o** fluge ob
aller klage **o** die wile aber
die welt zucht er vnd gut
gespilschaft vnd unser gey
fleischt an vns zucht **o** müssen
wir des mynetlichen zuchtens

vnsers aller liebsten herren
Herren vnteren **V**nd omb ein
 kurze kleine weile vnd omb
 ein toedich zergenglich fröyde
 diser armen welt müssen wir
 vnteren so grosses vnoß sperthen
 lichen lones **D**en menschen
 verston wir geruchen mag
 zu worten oder geducken
Owe mir hilff mir diesen
 grossen schaden vertragen
Das wir vns so grosse güte
 mit so kleinen dingen sumet
Die wile ich dich weiß du

Dir edelhergverucht **O** Jesus
aller fürsten ere **und** aller
engel here dir güter name
dir grosse ere dir tusentsthe
ne als ein köstliche pulbe
durch künigheit hat alle die
ort der ganzen welt **und**
alle bücher der oben **und**
der unten e direr güter
himel voll stont **und** nach
alle name mynenden herten
und syrigen seler nach für
diz tugit bezugent **und** es
eruffent mit dem guden "

vürhen leben **W**ie gut der
 her ist der die sich zu mi
 kerent **O** süßer **J**hesus me
 mannt schame sich in dinen
 dienst zu treten **D**ann die
 dienen dich erwehen für all
 ding ist ein grosse fürstliche
 vnd ein gemeine adeliche
 vürschafft **D**ar vnder disen
 erlichen paner vff disen
 küniglichen stütze vür
 wurdt der hat vorters adels
 würdikeit **v**nd ewige ere er
 holt die von in vnter me

genommen wirt **D**er hie du
priff eriget das manne wirt
gestrahen in das lebendige
buech **U**nd mit erlichen sijn
den yemmer ewiglich beduct |
Oya diese gute verheissung
Und gewisse hoffnung hat die
jungfrawen gewerzet **O**ya
mach zu luffen und zu lieb
zu haben **O**ya so lieb das sie
selbst und aller dinge haben
vergessen **O**ya ob wir es
sucht sint und mit in wegen
Ach so sint wir doch wider

11
die ersten nach die hunder
sten die zu und creature
und alle das sy gelüsten
mögen übergeben haben
und diesen wol gemer
trefen. Und ob die leydige
welt das löst der zu redte
und spräche wir werent
toren. **W**ar so sint wir doch
mit allen toren. **U**ns sint
wol so vil stolzer schöner
jüngelinge und zarter lieb-
liche Jungfrowen wie junge
der lieben heiligen der ewe

Zeit vil ist **D**ie haben uns
mit iren Jungen adelichen
Küniglichen blut den weg
vnd gerodet **W**ie Junger
blut vergossen verstranden
vnd dar geben vmb cristus
willen **D**ar vmb ir vnder-
nâme mit jubelierenden
frunden bedacht wuer mit
Jungen vnd jungen vnd wol
sprechen also wie die heilige
tristenheit ist **H**ie by ich
wol warte **v**nd sy uns ver-
binden **v**nd gezeugnis geben

Wer ynen nachfolget vnd
 ynen weg wandelt aus der
 nit felet nach yore gut **D**an
 so hant yu wol getrette vnd
 gute kunsthaft hinde yu
 gelassen **D**as nit gift oder
 dnu ist **H**esle dumen vnd
 nu holt sin **D**under ein sovu
 denricher lustlicher gebim
 ter wig da do wiset one
 alle fehen in dus susse onige
 vatter laut **D**as do hin flus
 set von honige vnd milch
 ewiger yemer wende

schickit **D**u mich mynnetliche
hertz aller liebster hertz
Was hat dise groesse seltu.
ren bewegt dir nach zu
wissen **N**u sint sy doch
gleich also mit menschen
gym blut und fleisch als
wir **E**ya das hat getan
da süsse mynnetliche ruff
des heiligen geistes und
sy haben im gefolget **O**me
kint Gottes also hi noch du
Wo ewele dir ezü driffy
molen zu sterben e du ein

Den Herren Kerst **D**ann
 ich sage dir für was es ist
 mit Klein zu stehen do erus
 got mit güten willen hem
 sucht **D**ann die güten wil
 len on die werck werden
 vns zu flugen und vureken
 an dem Jungsten tage **D**as
 got lange an die wende
Ich hoff vntz der gütege
 herre werde dir von tug
 zu tug ye lenger ye lieber
Des dir nach höchter vort
 durch seiner liebe willen

Ab zu sterben der welt
Diner eygenen naturen
vnd lübes lust. **D**enn so
wuet dir leben vnd lust
fröde vnd fröude **v**nd alles
das dir hertz begert sin in
den eygenen hertzen
Ausser aller liebsten begir.
lichsten holdseligsten her-
ren **H**esu cristi **D**enn ich
dich befülle mit gut vnd
yemmer ewiglich Amen /
Vnd vor des güte vnd erben //
de gedent auch my durch got /

